RANKING DER
NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

TRENDS UND GUTE PRAKTIKEN IN DER NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG

Dr. Christian Lautermann
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung

Dr. Udo Westermann
future e. V. – verantwortung unternehmen

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

ZIELE DES RANKINGS

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

- **Orientierungsrahmen für Unternehmen bieten**
- **CSR-Reporting zwischen Unternehmen vergleichbar machen**
- **Qualitätswettbewerb anregen**
- **Dialoge und Lernprozesse anstoßen**
- **Berichterstattung weiterentwickeln und Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften leisten**

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

SO FUNKTIONIERT DAS RANKING

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

Bewertet werden Nachhaltigkeits- bzw. CSR-Berichte oder vergleichbare – auch integrierte – Berichte

- Großunternehmen
  - Berichte der 100 größten deutschen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen
  - bewertet werden alle „Vollberichte“
- KMU
  - freiwillig eingereichte Nachhaltigkeitsberichte
  - bis 5.000 Beschäftigte oder bis 500 Mio. Euro Umsatz
  - bewertet werden 40 ausgewählte Berichte

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

BEWERTUNGSKRITERIEN

Großunternehmen

Rankingkriterien	Anzahl Einzelkriterien	Gewichtung Kriterien	max. Punkte
A Materielle Anforderungen an die Berichterstattung			
A.1 Unternehmensprofil	3	5	25
A.2 Vision, Strategie und Management	4	20	100
A.3 Ziele und Programm	2	15	75
A.4 Interessen der MitarbeiterInnen	8	15	75
A.5 Ökologische Aspekte der Produktion	8	15	75
A.6 Produktverantwortung	4	20	100
A.7 Verantwortung in der Lieferkette	3	20	100
A.8 Gesellschaftliches Umfeld	4	10	50
B Allgemeine Berichtsqualität			
B.1 Glaubwürdigkeit	3	10	50
B.2 Berichterstattung zu wesentlichen Themen	1	5	25
B.3 Kommunikative Qualität	4	5	25
Summe	**44**		**700**

KMU

Rankingkriterien	Anzahl Einzelkriterien	Gewichtung Kriterien	max. Punkte
A Materielle Anforderungen an die Berichterstattung			
A.1 Unternehmensprofil	1	5	25
A.2 Vision, Strategie und Management	3	20	100
A.3 Ziele und Programm	2	15	75
A.4 Interessen der MitarbeiterInnen	6	15	75
A.5 Ökologische Aspekte der Produktion	5	15	75
A.6 Produktverantwortung	3	20	100
A.7 Verantwortung in der Lieferkette	1	10	50
A.8 Gesellschaftliches Umfeld	1	10	50
B Allgemeine Berichtsqualität			
B.1 Berichterstattung zu wesentlichen Themen	1	10	50
B.2 Offenheit	1	10	50
B.3 Aussagekraft und Vergleichbarkeit der Daten	1	5	25
B.4 Kommunikative Qualität	1	5	25
Summe	**24**		**700**

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

TRENDS DER BERICHTERSTATTUNG

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

ANZAHL DER BERICHTE

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

- **Deutlich mehr Großunternehmen berichten:**

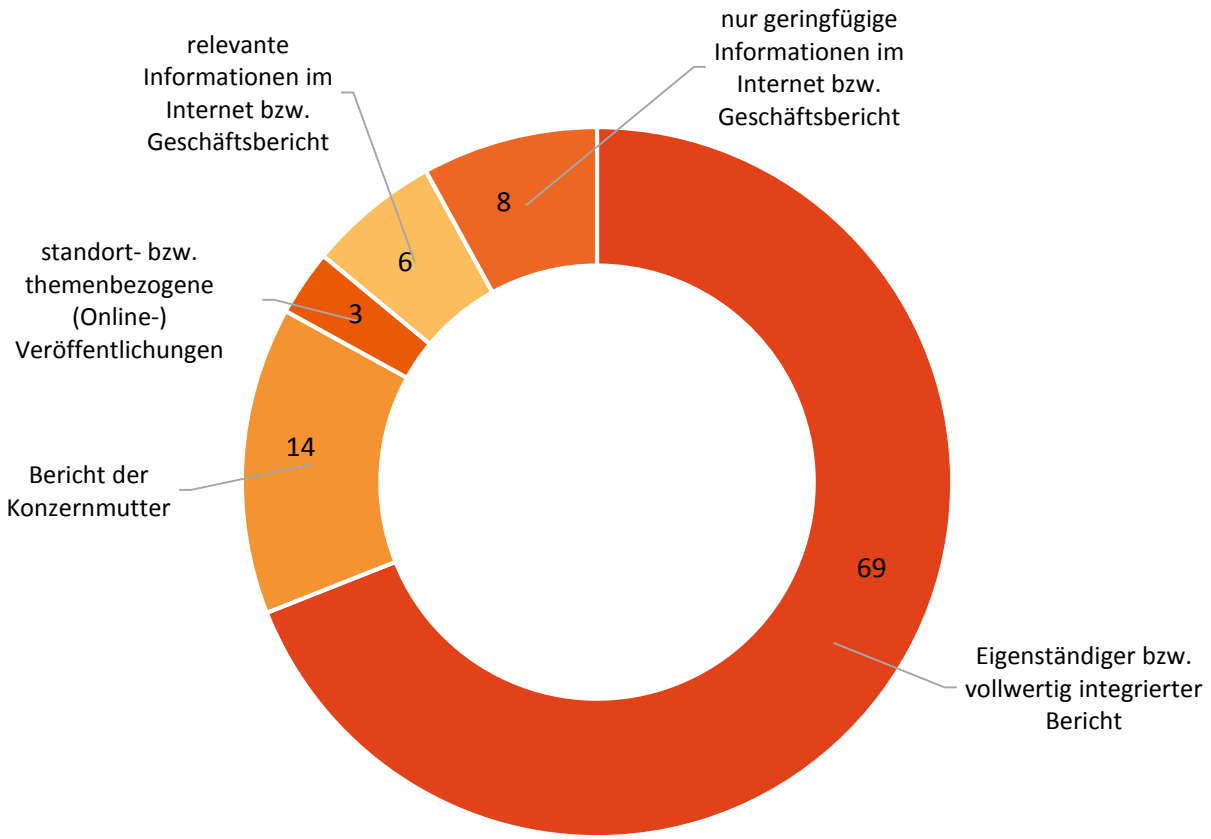
  von 60 % im Ranking 2015 auf 69 % im Ranking 2018
- **zehn Neuberichterstatter seit dem letzten Ranking**
- **Quote der „Nichtberichterstatter“ weiter gesunken:**

  auf nur 8 % im Ranking 2018
- **Erstmals kein Unternehmen im Ranking ganz ohne Nachhaltigkeitsinformationen**

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

NUR NOCH 1/6 OHNE ECHTEN NACHHALTIGKEITSBERICHT

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future



n=100

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

INTEGRIERTE BERICHTERSTATTUNG

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

- **Bis zum Ranking 2015:**

  klarer Trend zur integrierten Berichterstattung

- **2018: Anteil integrierter Berichte auf ähnlichem Niveau wie 2015**
  - Großunternehmen: ca. 19 % (2015: 17 %)
  - KMU: 2018 wie 2015 drei integrierte Berichte

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

BERICHTSQUALITÄT BEI DEN GROSSUNTERNEHMEN

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

- **Großunternehmen: stabile Berichtsqualität**
  - durchschnittlich 314 Punkte
  - zehn Neuberichterstatter: durchschnittlich 270 Punkte
- **Berichtsqualität nach Branchen**
  1. Banken durchschnittlich 374 Punkte
  2. Chemie/Pharma: 351 Punkte
  3. Medien/IT-Dienstleister: 346 Punkte

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

BERICHTSQUALITÄT BEI DEN KMU

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

Erneute Verbesserungen der Berichtsqualität

- 2018 durchschnittlich 446 Punkte
- 2015 durchschnittlich 431 Punkte
- größte Verbesserungen im Bereich Lieferkettenverantwortung

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

CSR-BERICHTSPFLICHT

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

- **Berichtspflichtig**

  sind 44 der 69 Großunternehmen im Ranking.
- **Nichtfinanzielle Erklärungen (NFE) als Teil der Nachhaltigkeitsberichterstattung**
  - 17 Unternehmen: Integration in den Nachhaltigkeitsbericht
  - 10 Unternehmen mit separater NFE
  - 17 Unternehmen: Integration in den Geschäftsbericht
  - Bei einem Unternehmen (Henkel) Nachhaltigkeitsbericht deckungsgleich mit NFE

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

BERICHTSPFLICHT UND BERICHTSQUALITÄT

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

- **Berichtspflichtige Unternehmen sind in einigen Punkten besser:**
  - im Bereich **Unternehmensführung** (insbes. Managementsysteme und Compliance)
  - Fokus auf die **wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen**
  - in der **Gesamtbewertung** deutlich bessere Ergebnisse (durchschnittlich 333 Punkte vs. 282 Punkte)
- **Einfluss der CSR-Berichtspflicht?**

  Die (später) unter die Berichtspflicht fallenden Unternehmen machen vom Ranking 2011 zu den Rankings 2015 und 2018 einen Sprung.

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

ZUNEHMENDER FOKUS AUF WESENTLICHE THEMEN

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

- **Thematische Fokussierung aufgrund von Wesentlichkeitsanalysen – Trend setzt sich fort**
  - Bei Großunternehmen generell und besonders bei berichtspflichtigen
  - Aber auch zunehmend bei KMU
- **Begleiterscheinungen:**
  - Prozess zur Identifizierung und Priorisierung der wesentlichen Themen häufig noch nicht ausreichend transparent
  - Themen, die als nicht wesentlich betrachtet werden (z.B. Corporate Citizenship), werden kaum in den Vordergrund gestellt.
  - Branchenunterschiede …
  - … Tiefe der Berichterstattung zu wesentlichen Themen oft ausbaufähig

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

STANDARDISIERUNG UND PRÜFUNG

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

- **Berichterstattung nach GRI: weiterhin große Bedeutung**
  - Großunternehmen 94 %
  - KMU 80 % (33 von 40) im Vergleich zu 70 % (28 von 40) im Ranking 2015
- **externe Prüfung nimmt zu**
  - Großunternehmen: 71 %
  - KMU: 30 %
- **Vier KMU mit Gemeinwohlbilanzen**

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

FAZIT TRENDS

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

- Anzahl der Nachhaltigkeitsberichte nimmt deutlich zu
- Quote der Nichtberichterstatter ist rückläufig
- KMU verbessern sich weiter
- Berichtsqualität bei Großunternehmen bleibt weitgehend stabil
- Berichtspflichtige Unternehmen überzeugen mit guten Bewertungen
- Standardisierung nimmt weiter zu

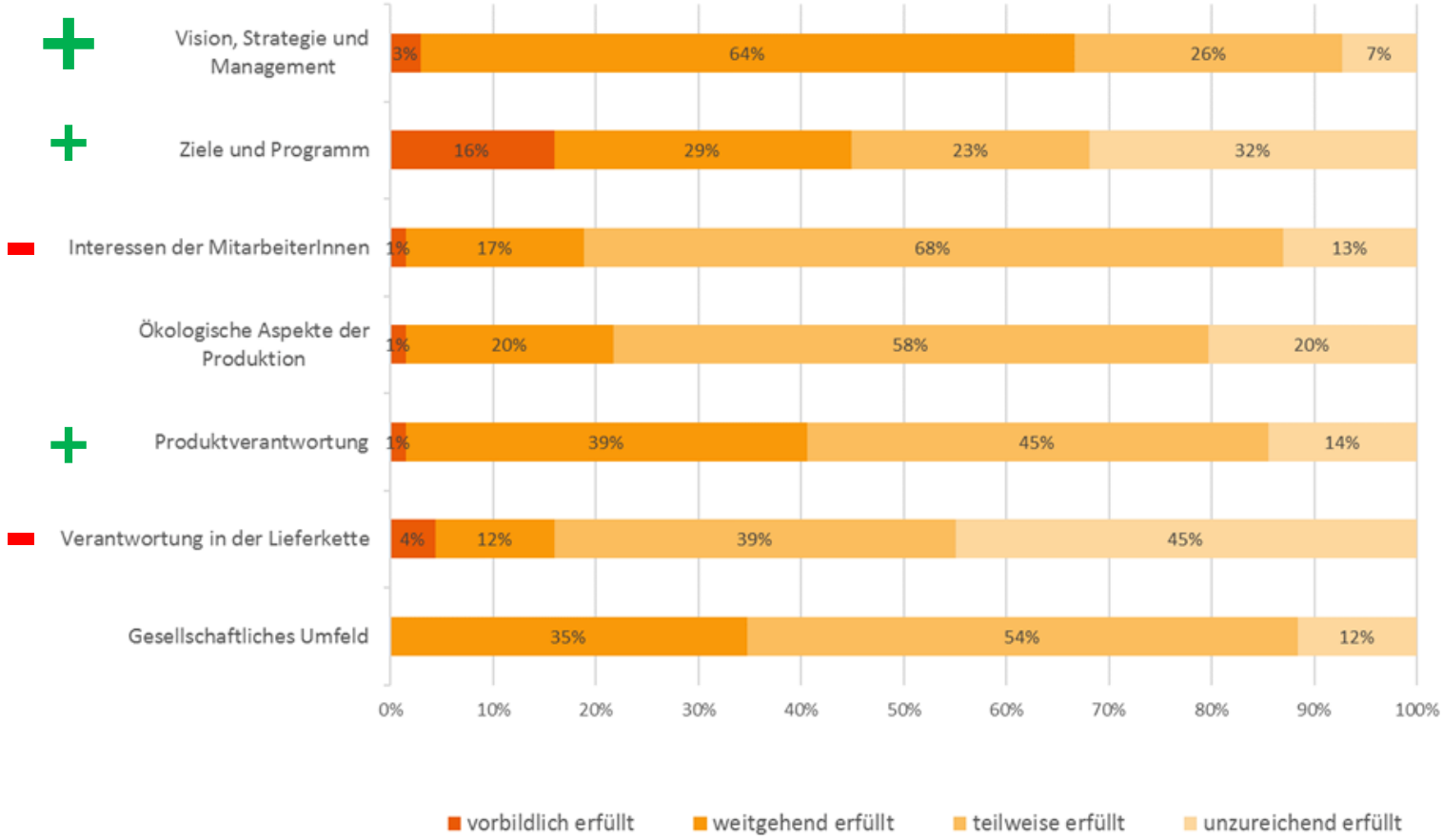
INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

GUTE PRAKTIKEN

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

WIE GUT ERFÜLLEN DIE GROSS-UNTERNEHMEN DIE KRITERIEN?

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future



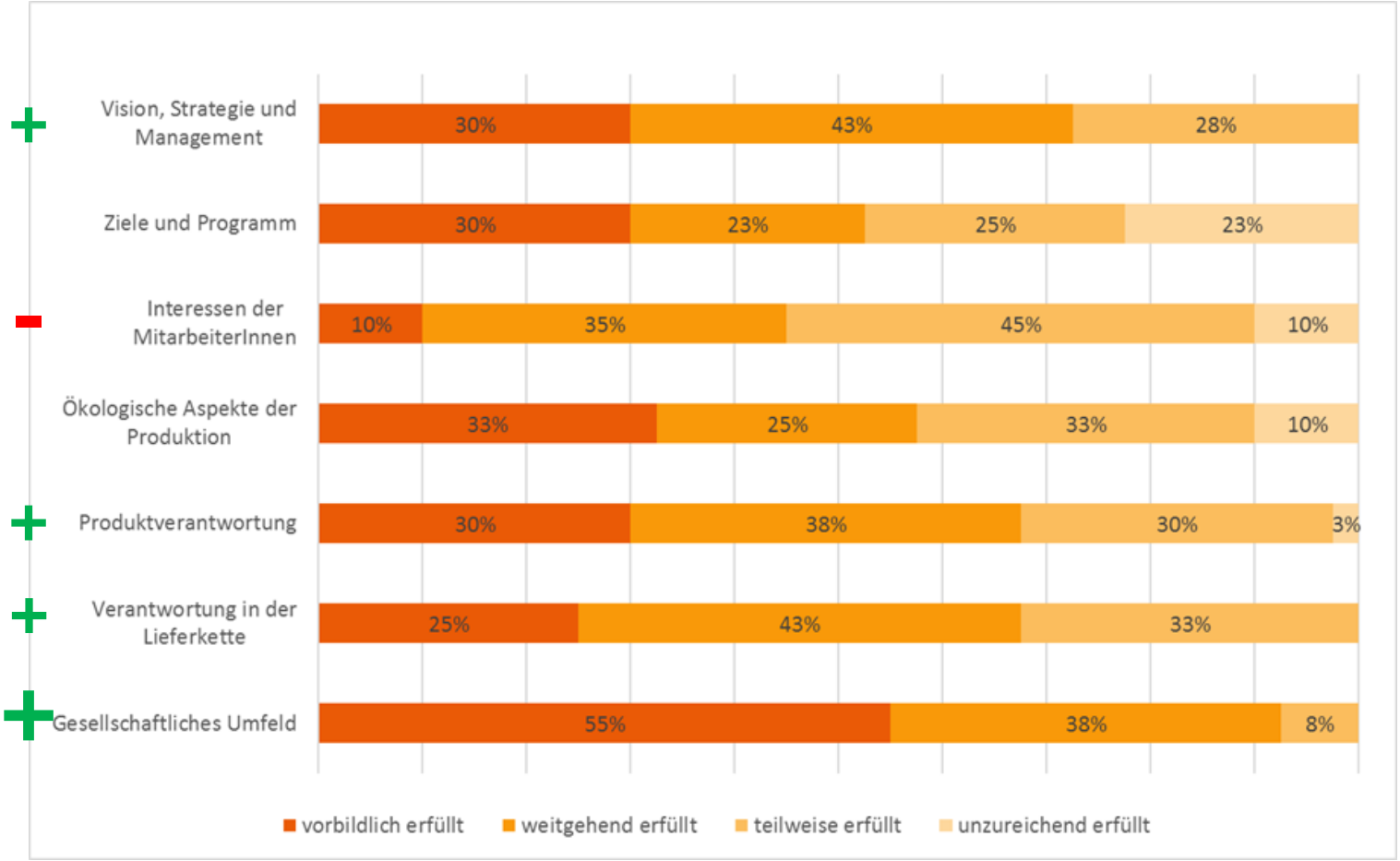
INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

future

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

WIE GUT ERFÜLLEN DIE KMU DIE KRITERIEN?

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

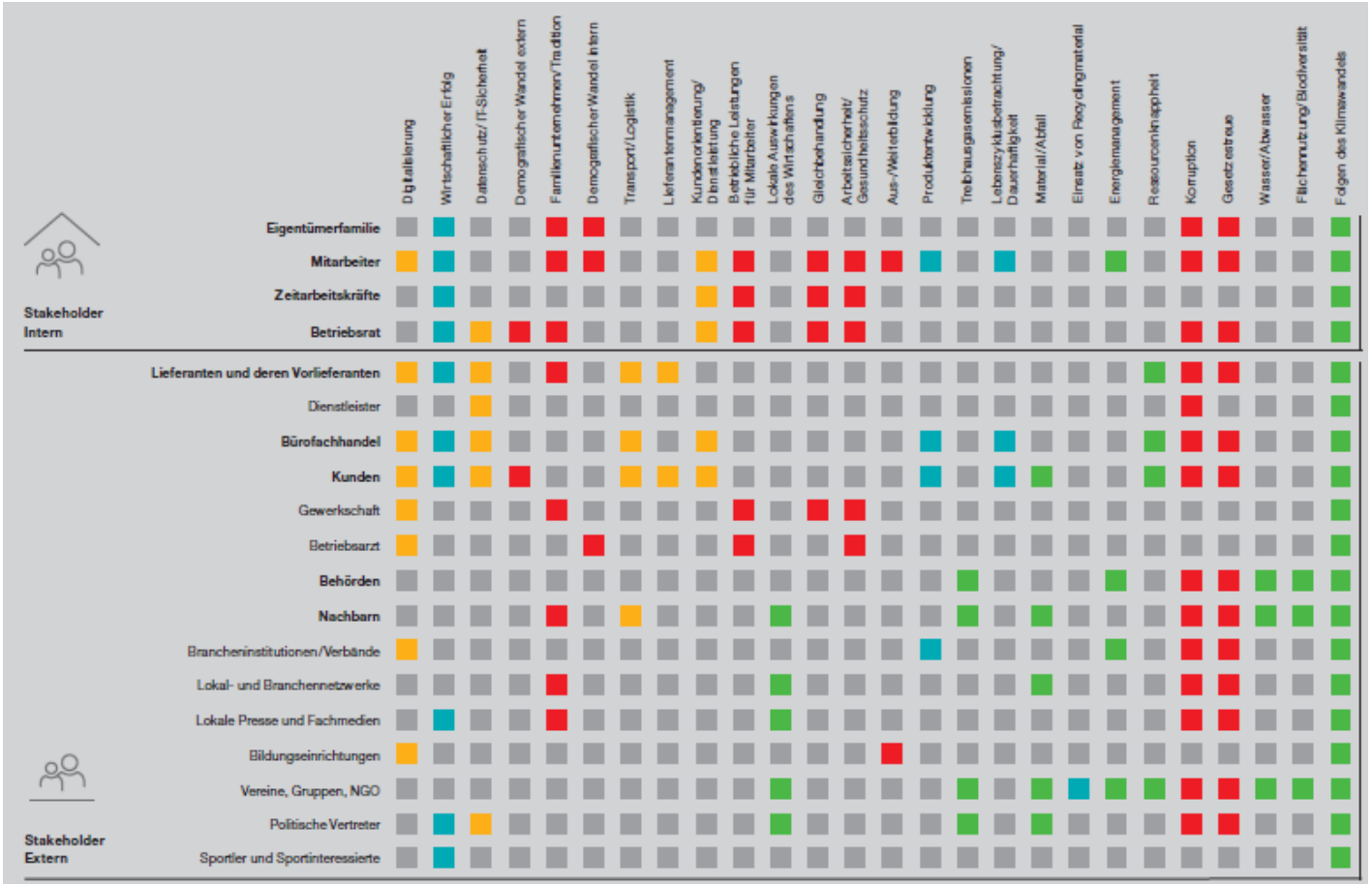


INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

A.2.1 STAKEHOLDER-BEZIEHUNGEN UND WESENTLICHKEITSANALYSE

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future



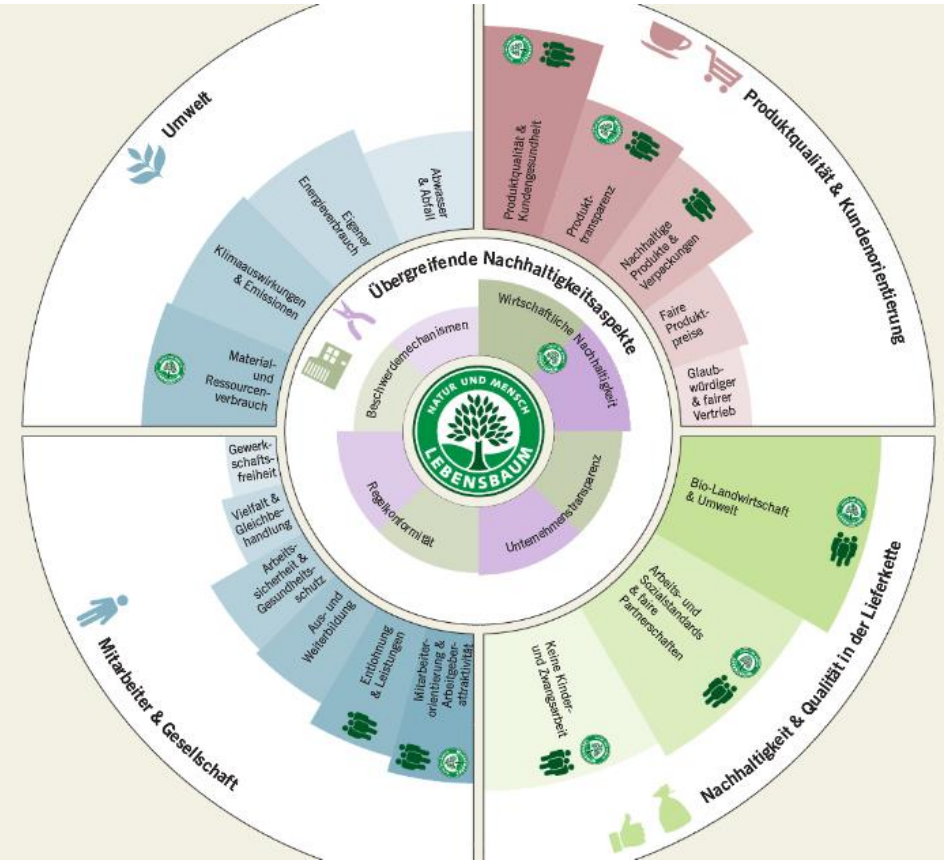
Quelle: Assmann: Nachhaltigkeit 2017, S. 25

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

A.2.1 STAKEHOLDER-BEZIEHUNGEN UND WESENTLICHKEITSANALYSE

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future



Quellen:
Assmann: Nachhaltigkeit 2017, S. 24,
Lebensbaum: Nachhaltigkeitsbericht 2016, U4

iöw INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

A.2.2 NACHHALTIGKEITSTHEMEN, WERTE, VISION UND STRATEGIE

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

1 Großer Einfluss

Ziel 3 – Ein gesundes Leben für alle Menschen jedes Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Wir nehmen Einfluss auf SDG 3 durch unser Geschäftsportfolio, sei es durch Siemens Healthineers oder über die Fertigungstechnologie, die wir pharmazeutischen Unternehmen bereitstellen. Wir leisten mit unserem Portfolio nicht nur einen spürbaren Beitrag, wir achten auch auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter und Auftragnehmer und führen Aktivitäten in Gemeinden zu Gesundheitsthemen durch wie etwa Sensibilisierungskampagnen für Krebserkrankungen und mobile Kliniken.

Ziel 7 – Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern

Mit unserem Geschäftsportfolio haben wir einen Einfluss auf SDG 7, da wir einer der größten Anbieter von Technologien entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Elektrifizierung sind. Mit unseren Technologien helfen wir Kunden in den unterschiedlichsten Branchen verlässliche, saubere und CO_2-arme Energie zur Verfügung zu stellen und die Energieeffizienz mit einem positiven Geschäftsszenario dauerhaft zu verbessern. Darüber hinaus streben wir eine unternehmensinterne Energieeffizienz an, vor allem über unser CO_2-Neutralitätsprogramm.

Ziel 11 – Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen

Siemens ist ein verlässlicher Partner für Kommunen. Das Unternehmen bietet Lösungen für sämtliche Infrastrukturbereiche, um Städte effizienter, nachhaltiger und widerstandsfähiger zu machen, zum Beispiel durch smarte Transportlösungen, effiziente und sichere Gebäude und Initiativen für intelligente Städte, die das Digitalisierungspotenzial nutzen.

Ziel 13 – Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Siemens ist der erste internationale Industriekonzern, der sich selbst CO_2-Neutralität für alle seine Betriebe bis 2030 zum Ziel gesetzt hat. Das Unternehmen unterstreicht damit die Forderung, mit gutem Beispiel voranzugehen und zur Klimaneutralität der Wirtschaft in diesem Jahrhundert beizutragen – wie im historischen Pariser Abkommen festgelegt. Mit unseren Technologien helfen wir Kunden in den unterschiedlichsten Branchen, mit einem positiven Geschäftsszenario ihre Energieeffizienz dauerhaft zu verbessern und den CO_2-Ausstoß zu senken.

Quelle: Siemens AG Nachhaltigkeitsinformationen 2017, S. 7

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

Der Großteil der Unternehmen berichtet kaum über die SDGs:

Groß-unternehmen:

Bezug	Kaum	Mittel	Viel
Anteil	57 %	36 %	7 %

KMU:

Bezug	Kaum	Mittel	Viel
Anteil	87 %	10 %	3 %

Unterschiedliche Formen der SDG Berichterstattung:

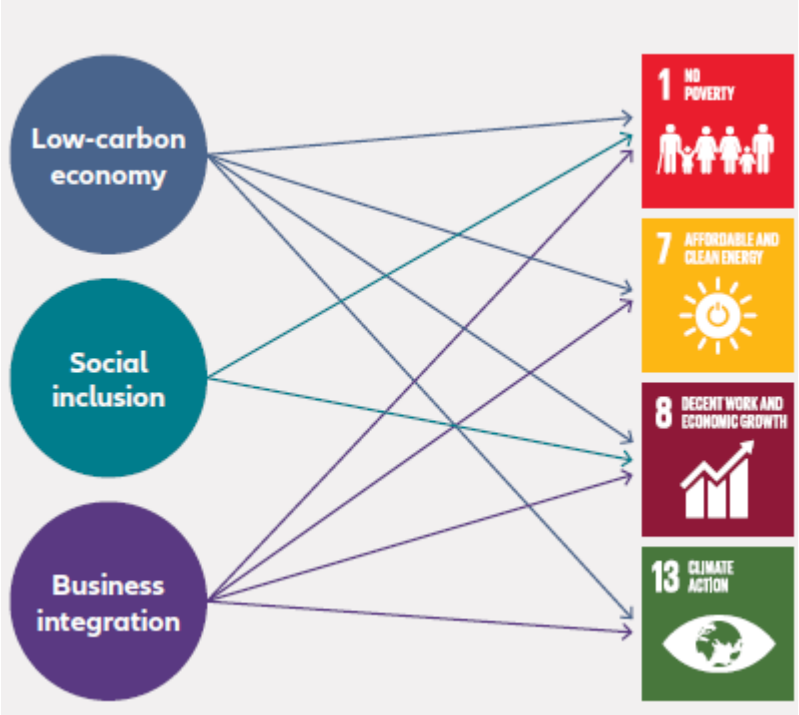
- Übersicht aller Unternehmensfelder mit Bezug auf SDGs (46 %)
  - inklusive vieler Grafikelemente (56 % nutzen Grafiken)
- SDGs und deren Relevanz als globale Ziele im Vorwort genannt (15 %)
- SDGs als eigenes Subkapitel (49 %)

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

SDGS GOOD PRACTICE

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

Viele Unternehmen berichten durch verschiedene Übersichten von ihren Einwirkungen auf die SDGs



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

LAUNCHED IN 2015, THE UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGS) PROVIDE A 'BIG PICTURE' WAY TO VIEW THE MATERIAL IMPACT OF OUR ACTIVITIES. TUI USES THE SDGS AS A BENCHMARK TO ASSESS THE RELEVANCE OF OUR INITIATIVES.

We developed our Better Holidays, Better World strategy to help tackle the key challenges facing our industry and maximise our positive impact.

Our strategy is built around four core pillars where we aim to create change at scale - in our own operations, through our value chain and customers, and across the wider industry and beyond. The SDGs were an important factor in the development of the TUI Care Foundation - our primary platform for funding destination initiatives - and will inform our strategy going forwards.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

TOURISM AND THE SDGS

Sustainable tourism is specifically mentioned in three of the goals - SDG 8 on decent work and economic growth, SDG 12 on sustainable consumption and production, and SDG 14 on life below water.

A January 2018 publication from the UN World Travel Organisation and the UN Development Programme on Tourism and the SDGs highlights the links between tourism and the SDGs and provides recommendations on how to navigate towards 2030.

Tourism is closely connected with other sectors and industries along its value chain, giving the industry an opportunity to accelerate progress towards all 17 SDGs. However we focus on seven goals to which we feel TUI can make a meaningful contribution.

LEADERSHIP OPPORTUNITY

As the world's leading tourism business, it is important for TUI Group to show the way in making our sector more sustainable and supporting the UN Sustainable Development Goals. As a global operator connecting people, environments and economies all over the world, the SDGs are both relevant and important to us.

The direct and indirect economic impact of our 20 million customers per year makes a significant positive contribution on the other hand as Europe's seventh largest airline we recognise our responsibility to act on climate change. We are working hard to mitigate the negative impacts of our industry while also stepping up our positive contribution to achieving the goals.

In 2018, at the half way point in our strategy, we will revisit our materiality assessment in the context of the SDGs. More information on our previous materiality assessment here.

DELIVERED THROUGH betterholidays betterworld TUI CARE FOUNDATION

With currently 1.2 billion tourists crossing borders each year, tourism has a profound and wide-ranging impact on societies, the environment and the economy. Representing 10% of world GDP, 1 in 10 jobs and 7% of global exports, tourism has a decisive role to play in the achievement of the 2030 Agenda.

Taleb Rifai, Former Secretary-General World Tourism Organisation

TUI'S CONTRIBUTION TO THE GOALS

GOAL	CONTRIBUTION
4 Ensure inclusive and equitable quality education and promote lifelong learning for all	• TUI Group is committed to training and people development with various programmes in place across the Group. By 2030, TUI UK will have 2000 new apprenticeships, in addition to 500 positions each year at TUI Germany and over 250 in the Netherlands and Belgium • We aim to empower 10000 careers through the TUI Care Foundation. TUI academies, with academies either set up or in the process of being set up in the Dominican Republic, Namibia, Tanzania, Vietnam, Morocco and Greece • We will support education institutions so that young people and tourism students gain a real understanding of sustainable tourism. Our Better Holidays Detective programme has been rolled out to thousands of students since it was developed
7 Ensure access to affordable, reliable, sustainable and modern energy for all	• We aim to operate Europe's most carbon-efficient airlines by 2030, with TUI Airways and TUI fly in Germany ranked #1 and #3 most carbon-efficient airlines in the world by the atmosfair global index • We have carbon improvement targets in place for our airlines, cruise, hotels, ground transport, shops and offices • We are investing in new technology such as the 737 MAX aircraft and the latest TUI Cruise ships to drive energy efficiency
8 Promote sustained, inclusive and sustainable economic growth, full and	• TUI Group employs 67,000 people in over 100 destinations. Our operations contribute to significant direct and indirect job creation • Through our Employee Code of Conduct we uphold the principles of the UN Global Compact and we aim to build the best place

Quellen:
Allianz Group: Responding to Tomorrow´s Challenges, Sustainability Report 2017, S. 9
TUI Group, Better Holidays Better World 2017 Report, S. 8

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

A.3.1 ZIELERREICHUNG

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

ziele

Teil des nichtfinanziellen Berichts

Legende: Neues Ziel | Ziel erreicht | In Umsetzung | Ziel nicht erreicht

produkte

Zugang zu Gesundheit

Wir wollen den Zugang zu Gesundheit für unterversorgte Bevölkerungsgruppen in Ländern niedrigen und mittleren Einkommens verbessern.

Ziel: Überwachung und Bewertung von Fortschritt und Effektivität unserer A2H-Programme

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2017:	Status:
Entwicklung quantitativer und qualitativer Kennzahlen für die 4 „As": „Availability" (Verfügbarkeit), „Accessibility" (Erreichbarkeit), „Affordability" (Bezahlbarkeit) und „Awareness" (Bewusstsein)	2018	Für die CR-Berichte 2014 und 2016 sowie 2017 entwickelten wir Kennzahlen für jedes der vier „A" unseres Konzepts für „Zugang zu Gesundheit".	✓

Ziel: „Affordability" (Bezahlbarkeit): Zahlungsunfähigkeit überwinden

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2017:	Status:
Beteiligung an mindestens einer Partnerschaft mit einem öffentlichen Partner zwecks Teilhabe an unserem geistigen Eigentum und Know-how zu Infektionserkrankungen und vernachlässigten Tropenkrankheiten.	Ende 2018	2017 sind wir im Rahmen der offenen Innovationsplattform „WIPO Re:Search" eine neue Kooperation mit der Universität von Kalifornien, San Diego, USA, eingegangen. Gemeinsam wollen wir Substanzen aus unserer Wirkstoffdatenbank nutzen, um potenzielle Heilmittel für Leishmaniose, Morbus Chagas (Amerikanische Trypanosomiasis) und die menschliche Afrikanische Trypanosomiasis (Schlafkrankheit) zu finden.	✓

Quelle: Merck KGaA: Corporate Responsibility Bericht 2017, S. 156 (ff.)

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

A.4.1 ARBEITNEHMERRECHTE UND BESCHÄFTIGUNG, INSBES. ENTGELTPRAXIS

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

BODAN
Großhandel für Naturkost GmbH

C4.1 Innerbetriebliche Bruttoeinkommensspreizung im Unternehmen

	Erste Schritte 0-10%	Fortgeschritten 11-30%	Erfahren 31-60%	Vorbildlich 61-100%
Auditoreneinschätzung				70%

C4.2 Mindesteinkommen

	Erste Schritte 0-10%	Fortgeschritten 11-30%	Erfahren 31-60%	Vorbildlich 61-100%
Auditoreneinschätzung				70%

Quelle: Bodan GmbH: Gemeinwohl-Bericht 2015/2016, S. 35

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

A.4.1 ARBEITNEHMERRECHTE UND BESCHÄFTIGUNG, INSBES. ENTGELTPRAXIS

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

STADTREINIGUNG.HAMBURG

VERHÄLTNIS DER STANDARDEINTRITTSGEHÄLTER ZUM GESETZLICHEN MINDESTLOHN (IN PROZENT)

* Aufgrund des gestiegenen Mindestlohns ist das Verhältnis zum Standardeintrittsgehalt 2016 vorübergehend gesunken.

Quelle: Stadtreinigung Hamburg: Daten und Fakten zum Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 20

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

future

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

A.4.6 GLEICHSTELLUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

Führungskräfte LBBW (Bank) (jeweils zum 31.12. eines Jahres)

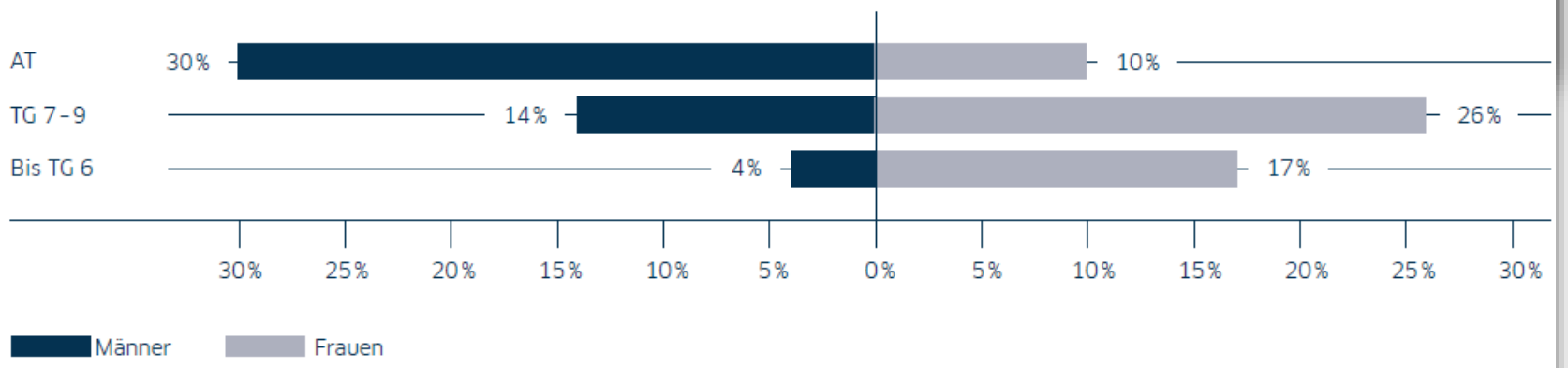
Führung
nach Ge

1. Ebene:
2. Ebene:
3. Ebene:
4. Ebene: Grup
Summe Ebene
Führungskrä
Frauenanteil 1.

Stelleneubesetzung

Ber
Abt

Vergütungsstruktur nach Geschlecht für die LBBW-Bank (31.12.2017).[1]



[1] Beschäftigte im »Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst« wurden der entsprechenden Tarifgruppe im Banktarif zugeordnet. AT = Außertariflich. TG= Tarifgruppe. Aufgrund von Rundungsdifferenzen ergibt die Summe der prozentualen Angaben nicht exakt 100%.

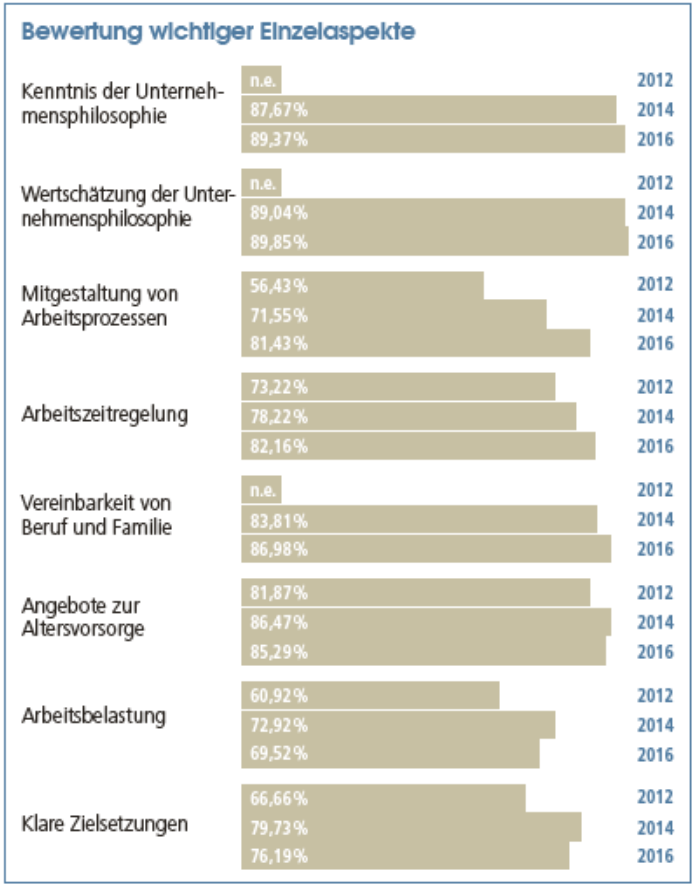
Quelle: Landesbank Baden-Württemberg: Nachhaltiges Handeln. Der Nachhaltigkeitsbericht der Landesbank Baden-Württemberg, S. 99

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

A.4.6 ARBEITSZUFRIEDENHEIT UND MITARBEITERBINDUNG

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future



Quelle: memo AG: Nachhaltigkeitsbericht 2017/18, S. 24

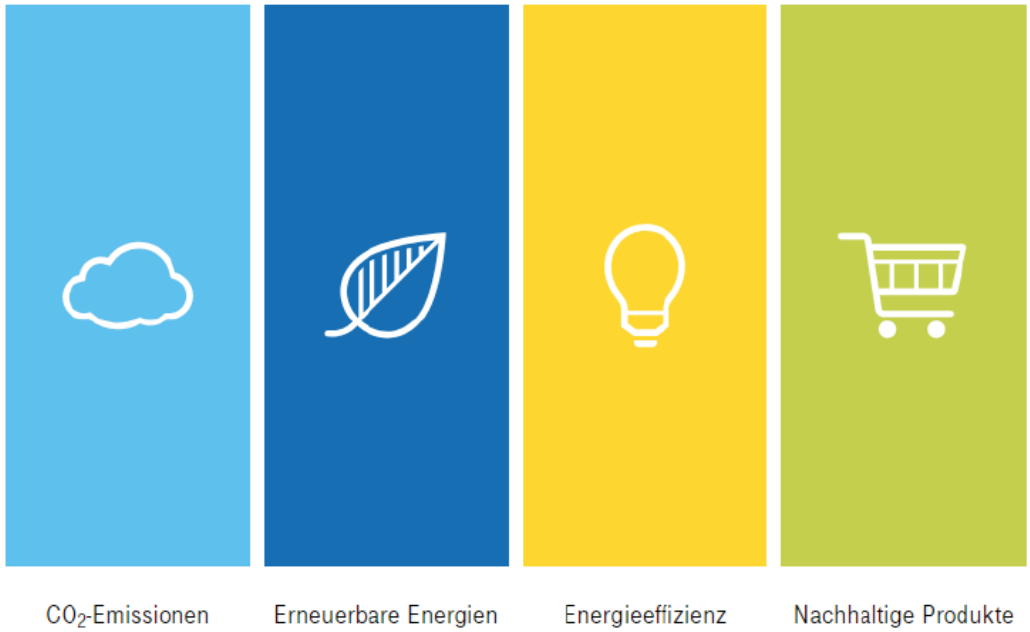
INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

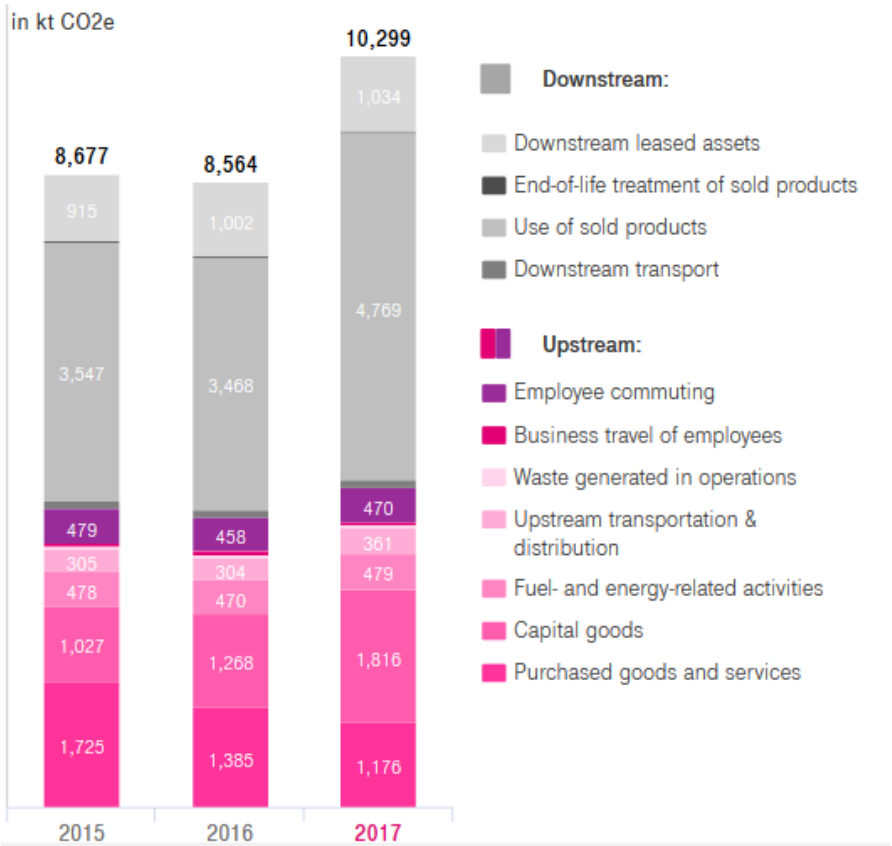
Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

A.5.1 ENERGIEMANAGEMENT UND KLIMASCHUTZ

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

Die vier Säulen der integrierten Klimastrategie





Quelle: Telekom CR-Bericht 2017

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

A.6.3 GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNGEN DER PRODUKTE

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

PRO PLANET-Prozess der REWE Group

Kennziffer für Nachhaltigkeitsinformationen auf **www.proplanet-label.com**

Bezeichnung der Verbesserung die das Produkt auszeichnet

Untersuchung des Produktlebenszyklus
1. Hot Spot-Analyse

Soziale oder ökologische Verbesserung
2. Vorschlagskatalog
3. Machbarkeitsschätzung
4. Umsetzung von Maßnahmen

Navigationssystem für nachhaltigere Produkte und Dienstleistungen
5. Vergabe des PRO PLANET-Labels

Quelle: Rewe Group: Tradition. Vielfalt. Zukunft. Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 66,116

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

A.7 VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

HAKRO-PRODUKTIONSPARTNER 2016

Produktionsland	Türkei	Bangladesch	Laos I
Anteilige Liefermenge	51 %	29 %	6 %
Ort	Istanbul	Dhaka	Vientiane
HAKRO Partner seit	2002	1999	2011
Fertigung von	T-Shirts, Poloshirts, Sweatshirts, -jacken und -hosen, Fleece	T-Shirts, Poloshirts, Tank-Tops	Fleece
Baumwollbezug aus	Fernost, Ägypten, Afrika (CmiA)	USA, Ägypten, Zypern, Australien	USA, China
Land und ILO-Kernarbeitsnormen	8 von 8 ratifiziert	7 von 8 ratifiziert (nicht: C138)	5 von 8 ratifiziert (nicht: C87, C98, C105)
Mitarbeiter	2.500 (650[1])	1.600 (600[1])	15.000 (500[1])
Lohnverhältnisse	über Mindestlohn	über Mindestlohn	über Mindestlohn
Freiwillige Sozialleistungen durch Partnerbetrieb	Bustransfer, Kantine, Betriebsarzt	Bustransfer, Kantine, Betriebsarzt, Kinderbetreuung	Kantine, Betriebsarzt, Unterkunft, Bildung
Freiwillige Sozialleistungen durch HAKRO	Nein	Ja (HAKRO FriendsShare)	Nein
Weitere Standards	Standard 100 by OEKO-TEX, OCS Standard, Sedex	Standard 100 by OEKO-TEX, Sedex, GOTS	Standard 100 by OEKO-TEX, SA 8000
HAKRO-Vor-Ort-Besuche	jährlich mindestens zwei Mal	jährlich mindestens zwei Mal	jährlich

[1] davon für HAKRO tätig

Quelle: HAKRO: Nachhaltigkeitsbericht 2017, S. 40

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

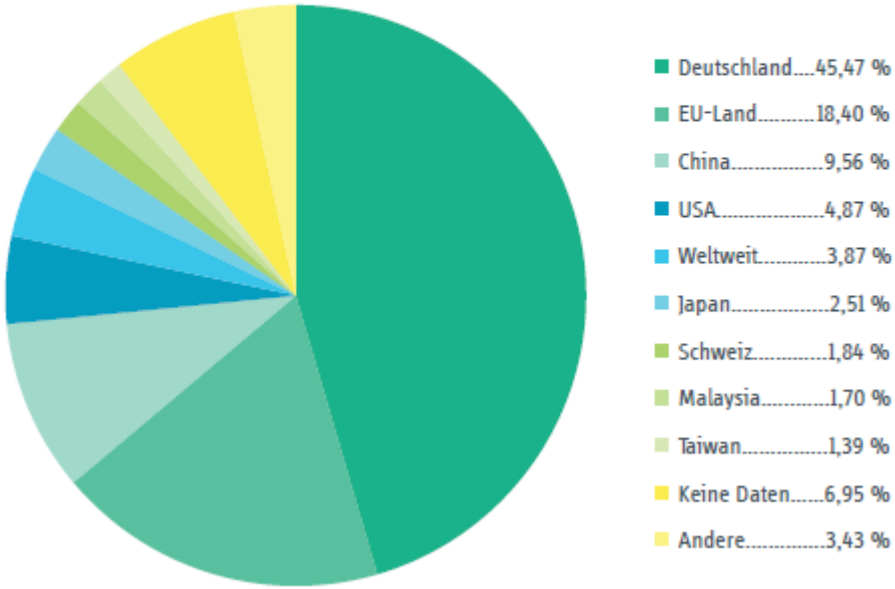
A.7 VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

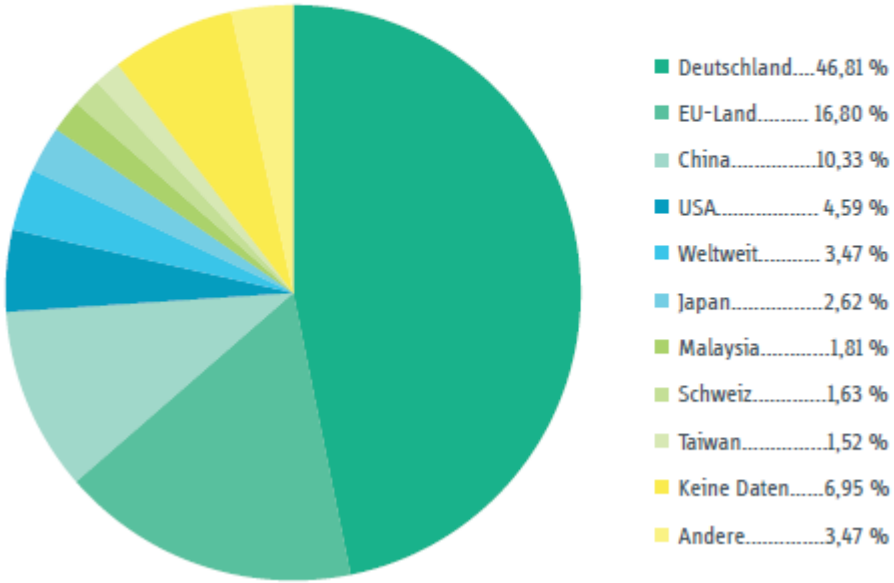
elobau sensor technology

Einkaufsumsätze nach Ursprungsland

2016



2017



Quelle: elobau: Nachhaltigkeitsbericht 2016 & 2017, S. 8

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

future

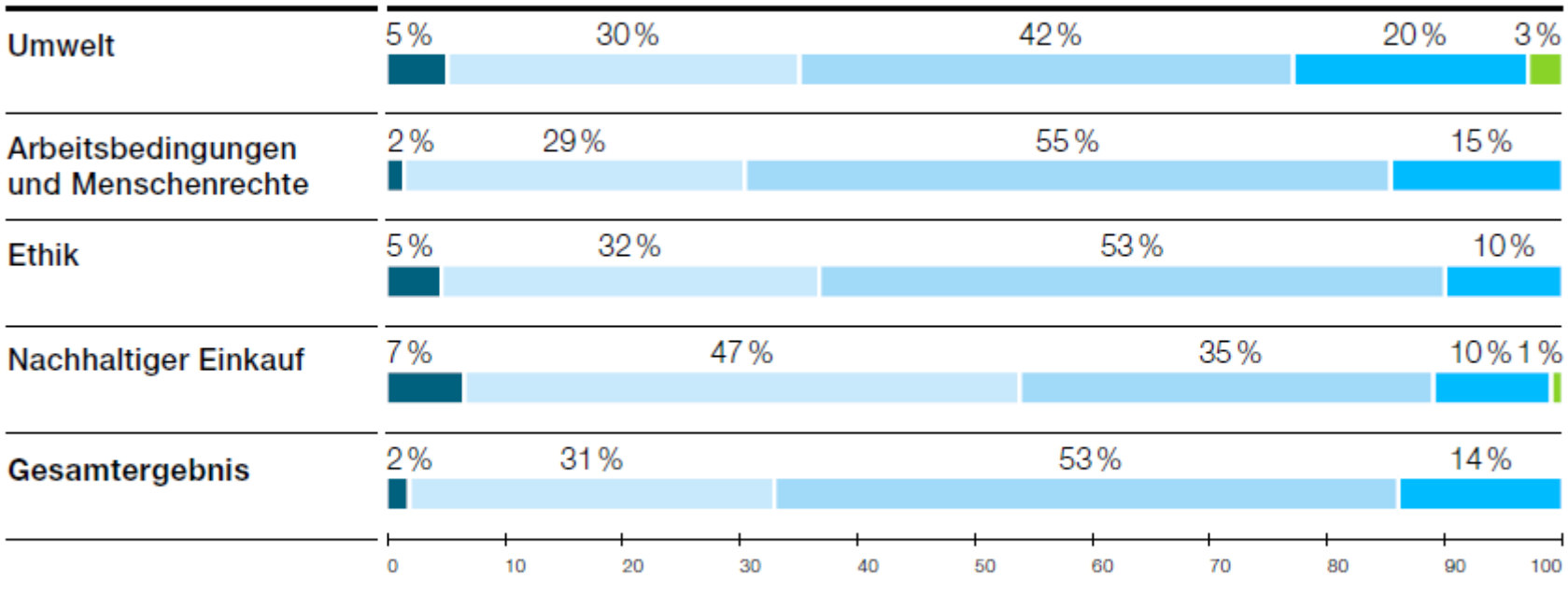
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

A.7.2 UMSETZUNG SOZIALER VERANT-WORTUNG IN DER LIEFERKETTE

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

Bewertungen und Audits von Bayer-Lieferanten

Ergebnisse der Lieferanten-Online-Bewertungen nach Bereichen



Anzahl der bewerteten Lieferanten: 622 (Stand 31. Dezember 2017)

Quelle: Bayer AG: Geschäftsbericht 2017, erweiterte Fassung, S. 96

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

FAZIT UND AUSBLICK

RANKING DER NACHHALTIGKEITSBERICHTE
von IÖW und future

- **Nachhaltigkeitsberichterstattung entwickelt sich dynamisch**
  - KMU: allgemeine Qualitätsverbesserung und Professionalisierung, speziell im Bereich Lieferkette deutliche Verbesserungen
  - Großunternehmen: weitere Neuberichterstatter, nahezu alle berichten, Fokus auf wesentliche Themen, neue Inhalte wie SDGs
- **Entwicklungsbedarfe**
  - Im Bereich Interessen der Mitarbeiter/innen bei Großunternehmen wie KMU
  - Lieferkettentransparenz bei Großunternehmen
  - Wesentlichkeit: Transparenz der Stakeholder-Beteiligung

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

www.ranking-nachhaltigkeitsberichte.de

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
future
Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages